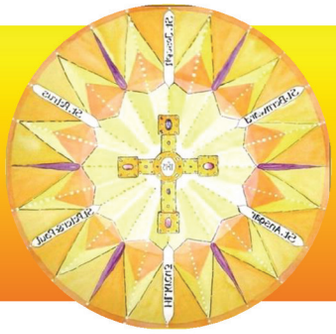

ST PETRUS

Katholischer Pfarrbrief für die Kirchorte

Wolfenbüttel – Schöppenstedt – Heiningen -Dorstadt

Sechster Sonderpfarrbrief 2021 - Sechster Sonntag im Jahreskreis

Liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Tagen hat es in Wolfenbüttel heftig geschneit. Wären wir nicht durch den Lockdown ohnehin zur mehr Ruhe gezwungen, so hätte nun der Schnee dafür gesorgt, dass wir alle mehr zuhause bleiben. Die Autos waren eingeschneit und wurden gar nicht weiter bewegt, zu den Präsenzgottesdiensten, die wir gerade erst wieder aufgenommen haben, konnten nicht viele kommen. So beschert uns der Winter eine Zeit der Ruhe, in der wir auf das Aufblühen der Natur warten.

In der kommenden Woche liegt Aschermittwoch und damit der Beginn der Fastenzeit. Auch sie ist eine Zeit der Ruhe und des Nachdenkens, des sich Überprüfens, des Innehaltens und des Erneuerns, und an deren Ende wir ein neues Aufblühen erwarten. Möge es uns gelingen, dass wir diese Zeit des Überprüfens nutzen, damit am Ende eine neuer Aufbruch steht, für jeden einzelnen, für unsere Pfarrei und für die ganze Kirche.

Möge Gott Sie und Ihre Lieben in dieser Zeit mit seinem Segen begleiten!

Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

Ruf vor dem Evangelium

Lk 7, 16

Halleluja. Halleluja.
Ein großer Prophet wurde
unter uns erweckt:
Gott hat sein Volk heimgesucht.
Halleluja.

Psalm 32

Ps 32 (31), 1–2.5.10–11

Du bist mein Schutz, o Herr,du rettest mich und hüllst mich in Jubel. – Kv

1 Selig der, dessen Frevel vergeben
*und dessen Sünde bedeckt ist.
2 Selig der Mensch, dem der Herr
die Schuld nicht zur Last legt * und
in dessen Geist keine Falschheit
ist. – (Kv)
5 Da bekannte ich dir meine Sünde
* und verbarg nicht länger meine
Schuld vor dir.
Ich sagte: Meine Frevel will ich
dem Herrn bekennen. * Und du
hast die Schuld meiner Sünde vergeben. – (Kv)
10 Der Frevler leidet viele Schmerzen, * doch wer dem Herrn vertraut,
den wird er mit seiner Huld umgeben.
11 Freut euch am Herrn und jauchzt, ihr Gerechten, *jubelt alle, ihr
Menschen mit redlichem Herzen! –
Kv

"Der Herr stellt die ursprüngliche Schöpfung Gottes wieder her. Er gibt ihr die gottgewollte Gestalt wieder zurück."
Aus einer Bildmeditation von P. Pius Kirchgessner, OFMCap

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Reinheit ist mehr als Freisein von Sünde. Unrein ist ein Wesen, wenn es im Genuss verweilt oder sich in Egoismus einrollt. Die Reinheit eines Menschen bemisst sich nach dem Grad der Anziehung, die ihn zur göttlichen Mitte hinführt.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

Mk 1, 40–45

"Wenn du willst, kannst du mich heilen!"
©Bild: Friedbert Simon, in Pfarrbriefservice.de

In jener Zeit
40 kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen.
41 Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will – werde rein!
42 Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein.
43 Jesus schickte ihn weg, wies ihn streng an
44 und sagte zu ihm: Sieh, dass du niemandem etwas sagst, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring für deine Reinigung dar, was Mose festgesetzt hat – ihnen zum Zeugnis.
45 Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war;
er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korínth.

Schwestern und Brüder!

10, 31 Ob ihr esst oder trinkt oder etwas anderes tut:
Tut alles zur Verherrlichung Gottes!

32 Gebt weder Juden noch Griechen, noch der Kirche Gottes
Anlass zu einem Vorwurf!

33 Auch ich suche allen in allem entgegenzukommen;
ich suche nicht meinen Nutzen, sondern den Nutzen aller, damit sie gerettet werden.

11, 1 Nehmt mich zum Vorbild, wie ich Christus zum Vorbild nehme!

Die Quelle des Heils steht offen

“Gebt weder Juden noch Griechen, noch der Kirche Gottes Anlass zu einem Vorwurf!” Der Brief des Apostels Paulus kann in diesen Tagen auf verschiedene Weise zu denken geben. Selbstverständlich betont der Apostel auch in diesem Brief die Freiheit des Christen gegenüber dem Gesetz. Alles ist erlaubt, wenn es der Ehre Gottes dient. Gleichzeitig soll diese Freiheit nicht provozieren, sondern sich auch an Bräuche und Traditionen in den verschiedenen Gemeinen anpassen. Dazu konnte für Judenchristen weiterhin auch das Befolgen der Speisevorschriften gehören.

In diesen Tagen schwingt aber noch eine weitere Bedeutung in diesen Worten mit: “Tut alles zur Verherrlichung Gottes”, “den Nutzen aller” suchen und eben “keinen Anlass zu einem Vorwurf” geben. Was Paulus hier von der Gemeinde in Korinth fordert, lebt er exemplarisch vor und zeigt damit, dass Predigt und Leben immer Hand in Hand gehen müssen, wenn sie glaubhaft sein wollen. Leider haben viele Christinnen und Christen heutzutage und besonders in diesen dunklen Momenten unserer Gemeinde nicht den Eindruck, dass dies so ist. Die Kirche erregt ganz konkret negativ und auf ganz schmerzhafte Weise Anstoß. Sie gibt Anlass zur Klage und es ist eine Klage, die in die Leere zu tönen scheint.

Allerdings erzählt das Evangelium am heutigen Tag von Heilung. Jesus hat Mitleid und neigt sich dem Menschen zu, dem Ausgestoßenen, nicht dem Täter. Dann kann er sich in der Öffentlichkeit nicht mehr zeigen, weil die Menschen ihn suchen, um auch diese Heilung zu erfahren. Für mich wird durch dieses Ende deutlich, wie sehr wir Menschen nach Heil und Heilung dürsten und ich denke, dass dieses Sehnen auch heute immer noch genau so stark ist. Die Quelle dieses Heils steht immer noch offen - es ist Jesus Christus. Die Aufgabe unserer Kirche muss aber darin bestehen, dieses Heil nicht zu verdecken, sondern die Quelle des Mitleids zugänglich zu halten und sie allen anzubieten. Dann kann die mitfühlende Liebe Gottes offenbar werden.

Daniel Ossege

Nachtimpulse mit Herzensgebet

©Benedikt Winkler (eigenes Werk) In: Pfarrbriefservice.de

In der Fastenzeit laden wir an jedem Abend um 21. 30 Uhr zu einem Nachtimpuls mit Herzensgebet ein:

dienstags in St. Joseph, (Schöp.)

mittwochs in St. Ansgar, (Wf)

donnerstags in St. Petrus (Wf)

freitags in Heilig Kreuz (Dorstadt)

Es ist geplant, alle Nachtimpulse per Livestream auf unserer Homepage zu übertragen.

Kalender

für die Fasten- und Osterzeit

In unserer Pfarrei können Sie den Kalender "Aufbruch für die Seele" erwerben. Er umfasst die Fasten- und Osterzeit und enthält viele Anregungen und Impulse.

Sie können den Kalender für den Selbstkostenpreis von 3,- € erwerben. Zusätzliche Spenden sind in diesem Jahr für das Willkommenscafe im Roncallihaus bestimmt. In das Willkommenscafe kommen - wenn nicht gerade Lockdown ist - Flüchtlinge; sie werden beraten und bekommen Gelgenheit, die deutsche Sprache zu üben.

Die Kalender liegen in unseren Kirchen. Daneben finden Sie Briefumschläge, in die Sie 3,- € für den Kalender und - wenn Sie mögen - Ihre Spende für das Willkommenscafe packen können. Bitte werfen Sie den Briefumschlag in den Briefkasten des jeweiligen Pfarrbüros.

Aschermittwoch

Mit Aschermittwoch beginnt die Zeit der Umkehr:

09.30 Uhr Heilige Messe
in St. Petrus (Wolfenbüttel)
19.00 Uhr Heilige Messe
in St. Joseph (Schöppenstedt)

In der Pandemie kann der Ascheritus nicht wie gewohnt erfolgen. Vielmehr wird der Pfarrer die Asche auf das Haupt eines jeden fallen lassen, ohne ihn zu berühren. In allen Kirchen werden kleine Tütchen mit Asche ausliegen mit der Aufforderung: "Kehr um, und glaub an das Evangelium!" Jeder kann sich mit der Asche selbst bekreuzigen oder von einem ihm Nahestehenden bekreuzigen lassen.

Gottesdienstordnung vom 13. bis 21. Februar 2021

Tag	St. Petrus, Wolfenbüttel	St. Ansgar, Wolfenbüttel	St. Joseph, Schöppenstedt	Hl. Kreuz/DOrstadt St. Peter & Paul/HEIningen
Sa, 13.02.				**18.00 HEI Hl. Messe; bitte anmelden!** *f. + Wilhelm Swoboda*
6. Sonntag im Jahreskreis Diasporaopfer So, 14.02.	**11.00 Hl. Messe; bitte anmelden!** *f. + Horst Buchholz*	**9.30 Familien-Wort-Gottes-Feier-; bitte anmelden!**	**9.30 Hl. Messe; bitte anmelden!** *f. + Darshani Solomon*	
Mo, 15.02.				
Di, 16.02.	7.15 Morgenlob mit Herzensgebet 12.00 Stille Anbetung			
Aschermittwoch **Mi, 17.02.**	7.15 Morgenlob mit Herzensgebet 9.30 Hl. Messe zu Aschermittwoch; bitte anmelden!	21.30 Nachtimpuls mit Herzensgebet	19.00 Hl. Messe zu Aschermittwoch; bitte anmelden!	
Do, 18.02.	7.15 Morgenlob mit Herzensgebet 12.00 Stille Anbetung 21.30 Impuls mit Herzensgebet (Misereor)			
Fr, 19.02.	7.15 Morgenlob mit Herzensgebet 12.00 Stille Anbetung			21.30 DO Nachtimpuls mit Herzensgebet
Sa, 20.02.		**18.00 Hl. Messe; bitte anmelden!** *f. + Maria Steinert*		
Erster Fastensonntag Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort So, 21.02.	**11.00 Hl. Messe; bitte anmelden!** *f. + Ursula Stolze*		**9.30 Hl. Messe; bitte anmelden!**	**9.30 HEI Wort-Gottes-Feier; bitte anmelden!**

Die für einen Gottesdienst zugelassenen Teilnahmerzahl ist abhängig von der 7 Tage- Inzidenz: Ab 75 wird die Teilnehmerzahl reduziert, ab 100 werden die Präsenzgottesdienste abgesagt.
Für alle Gottesdienste ist eine **Anmeldung** erforderlich. Diese kann im Pfarrbüro telefonisch unter der Nummer 05331 920310, per E-Mail (Thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder online über unsere Homepage (https://kath-kirche-wolfenbuettel.de) erfolgen, zu der sie auch über den QR-Code gelangen

SCAN ME

Ebenfalls finden Sie die Messen, die per **Livestream** übertragen werden, auf unserer Homepage.

Das Tragen einer medizinischen Maske während des gesamten Gottesdienstes ist gesetzlich vorgeschrieben. Wir empfehlen dringend den Gebrauch einer FFP2-Maske.

Corona Impfung

Ab dem 28. Januar 2021 können sich Menschen in Niedersachen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben, für die Corona-Schutzimpfung anmelden. Das Anmeldeprozedere ist für SeniorInnen nicht ganz einfach.
In der Pfarrei St. Petrus wollen wir uns daher Gedanken machen, ob wir konkret etwas tun können, um SeniorInnen zu unterstützen. Welche Strukturen brauchen wir? Was ist zu bedenken?
Wenn Sie Interesse haben, mitzudenken oder uns als HelferInnen zu unterstützen, melden Sie sich bei Linda Menniger (Tel. 05331/920318; linda.menniger@bistum-hildesheim.-net). Ein erster digitaler Ideenaustausch wird am Mittwoch, den 17. 2., um 18.30 Uhr über Zoom stattfinden. Den Link erhalten Interessierte per E-Mail.

Pfarrbüros und Pfarrheime zurzeit geschlossen

Wegen der gestiegenen Infektionszahlen sind die Pfarrbüros und die Pfarrheime zurzeit leider geschlossen.
Gerne können Sie mit dem Pfarrbüro einen Termin vereinbaren. Die Pfarrbüros sind telefonisch unter 05331 920310 (St. Petrus) oder unter 05331 97510 (St.Ansgar) zu erreichen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wenn es erforderlich ist, ruft das Pfarrbüro möglichst bald zurück. Oder Sie schreiben eine Email an: thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net.

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 650 Exemplare